

Im 7. Meisterschaftsspiel immerhin 2 Rangpunkte

(jla) Diesmal traten die Emmentaler bei den Aargauern von Rothrist-Olten an. Das Wetter war einigermassen gut. Aber es herrschte ein wirklich starker Gegenwind, was es im Ries nicht grad einfacher machte, auch weil die hinteren Abtuer nicht hören konnten was die vorderen für Streiche meldeten. So verwunderte es dann auch nicht, dass die Burdlefer im ersten Umgang bereits 2 Nummern zu beklagen hatten.



Spielführer Jürg Wüthrich schwört die Burdlefer darauf ein, alles zu geben für einen Sieg

Nun ging es ans Schlagen. Bei beiden Teams war eine gewisse Anspannung spürbar und der Ton untereinander war bestimmt auch schon besser. Mit Riesen von 166 und 165 Punkten gingen sie um 3 Punkte in Führung und die Gastgeber mussten sich zudem bereits 3 Nummern schreiben lassen. Auch im zweiten Durchgang mussten sich die Burdlefer noch eine Nummer schreiben lassen, während die Gastgeber leicht an Schlagpunkten abbauten. Im zweiten Umgang schlugen die Burdlefer ausgeglichene Riesen von 165 und 169 Punkte und gewannen das Spiel mit 3/665 zu 5/650 schliesslich doch noch.



Genau so ginge das Abtun. Auflaufen, decken und den Hornuss abtun

Einmal mehr war Lars Moser der Platzhirsch mit 61 Punkten gefolgt von Florian Bechtiger Rothrist-Olten mit 60 Punkten. Auf Platz 3 der Burdlefer Pascal Stettler und Harry Moosmann, Rothrist-Olten beide mit je 58 Punkten.